

Kumi-Freunde „unendlich dankbar“ für großzügige Spenden

12 500 Euro für rettende OP und neue Hütte

Von Florian Schütte

COESFELD. Ursula Eink ist gerührt. Mit so einer Spendenbereitschaft hatte die Vorsitzende der Kumi-Freunde angesichts zahlreicher weiterer Krisenherde in der Welt nicht gerechnet. Nach ihrem Aufruf kurz vor Weihnachten, für die kleine Anayo Susan aus Uganda zu spenden, die eine lebensrettende Herz-Operation benötigt, sind insgesamt 12 500 Euro zusammengekommen. „Davon kann die Kleine jetzt in dieser Woche operiert werden“, freut sich Eink.

Die OP allein kostet 5500 Euro. Mit den übrigen Spendengeldern können die Kumi-Freunde der Familie des achtjährigen Mädchens sogar noch eine neue Hütte bauen. „Die Mutter wohnt mit den drei Kindern zurzeit



Die Familie der kleinen Anayo Susan (M.) lebt zurzeit bei Nachbarn, weil ihr eigenes Haus von Termiten zerstört wurde. Die Spendengelder reichen jedoch, um neben der lebensrettenden Herz-OP für die Achtjährige auch eine neue Hütte für die Familie zu bauen.

bei Nachbarn, weil ihr eigenes Haus von Termiten zerstört wurde“, berichtet Eink. „Die Mutter konnte es gar nicht fassen, dass wir das Geld für die Operation zusammenbekommen haben“, strahlt Eink, die selbst „unendlich dankbar“ für die

grozügigen Spenden ist, die einer ganzen Familie ein besseres Leben ermöglichen. Denn: „Dieses Elend können wir uns hier gar nicht vorstellen – will man auch gar nicht“, sagt Eink, die sich selbst vor vier Jahren noch ein Bild vor Ort gemacht hat.

Seit 1994 sammelt die 84-Jährige bereits für die Gemeinde Kumi und kann sich noch gut an ihren ersten Besuch im Jahr 2001 erinnern. „Damals haben die Kinder in der Schule noch ihre Rechenaufgaben mit den Fingern in den Sand geschrieben“, blickt die Ehrenamtliche zurück. „Jetzt stehen dort eine richtige Schule und ein Kindergarten.“

Freundschaftlich verbunden ist Ursula Eink seit jeher mit Pfarrer Charles Osire, der selbst noch gerne ein paar Dankesworte geschickt hätte, doch wegen gehäufter Stromausfälle gestaltet sich die Kommunikation zurzeit schwierig. Für April hat der Geistliche, der im August sein silbernes Priesterjubiläum feiert, jedoch einen Besuch in Coesfeld angekündigt.